



An s.g. Herren
Prim.Univ.Doz. Dr. Raimund Weitgasser
OA Dr. Helmut Brath
Univ.Prof. Dr. Hermann Toplak
Österreichische Diabetes Gesellschaft
Währinger Straße 76/13
1090 Wien

Graz, am 31. Mai 2016

Sehr geehrter Herr Primarius Weitgasser!
Sehr geehrter Herr Oberarzt Brath!
Sehr geehrter Herr Professor Toplak!

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 24. Februar 2016. Gerne komme ich Ihrer Bitte nach und berichte über die Fortschritte und Initiativen im Bereich der Diabetes Prävention.

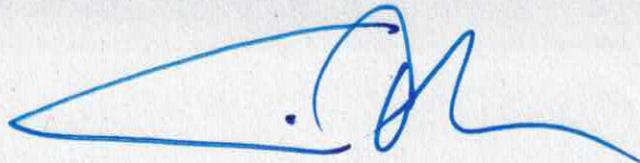
Wie Sie sicher wissen, hat die Steiermark die Österreichische Diabetes Charta bereits vor Jahren unterzeichnet und eine Vorreiterrolle in der Entwicklung des Disease Management Programms (DMP) „Therapie Aktiv“ eingenommen.

In den letzten fünf Jahren konnten sowohl die Zahl der im DMP eingeschriebenen Patientinnen und Patienten als auch die Zahl der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte verdoppelt werden. Mit Stand 1. Mai 2016 waren dies 10.991 Patientinnen und Patienten und 343 Ärztinnen und Ärzte. Die wissenschaftliche Evaluierung des Programms belegt den Nutzen für die Betroffenen.

Neben der flächendeckenden Betreuung durch Spezialisten werden weiterhin fünf diabetische Fußambulanzen in Fondskrankenanstalten betrieben.

Der Stellenwert der Prävention kann nicht hoch genug angesetzt werden. Ernährung und Bewegung als wichtigste präventive Maßnahmen werden durch diverse Ernährungs- und Bewegungsprojekte unterstützt. Seit 2013 ist im Gesundheitsfonds Steiermark eine Koordinationsstelle Ernährung eingerichtet und in den jährlichen Gesundheitskonferenzen wurden Ernährung und Bewegung wiederholt in den Mittelpunkt gestellt.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme und besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, sweeping initial letter followed by a series of loops and a trailing line.